

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -
Ingenieure**

Band (Jahr): **37 (1970-1971)**

Heft 91

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Mineral-Lagerstätten und Exploration

Band I. Mineral-Lagerstätten für Reaktoren-Material
von G. ZESCHKE

1970. VIII, 351 S. mit 224 Abb. Geh. DM 48.–, geb. DM 54.–.
Ferd.-Enke-Verlag, Stuttgart.

Ein neuartig aufgebautes Buch, im Sinne «eine Zeichnung ersetzt einen langen Text». Es soll schnell zu erfassen und international verständlich sein, wobei die Kenntnisse einer Vielzahl von Vorkommen als wesentliche Grundlage gilt.

In jahrelanger praktischer und didaktischer Tätigkeit hat der Verfasser über 1500 Zeichnungen aufgesammelt und zusammengestellt; deren Umfang machte es nötig, das Werk in vier Bände aufzuteilen, wovon nun das erste vorliegt.

Dem Titel entsprechend, gilt der Hauptteil Uran-Lagerstätten (S. 28–145). Im übrigen sind folgende Mineralien berücksichtigt: Aluminium (23 S.), Bor, Barium, Beryllium, Fluorit (39 S.), Lithium, Magnesium, Niobium, seltene Erdmetalle, Tantal, Tellur, Titan, Thorium, Vanadium, Zirkonium, Graphit. Vorausgehend kurze Einleitung und Gebrauchsanweisung des Bandes (deutsch – englisch – französisch – spanisch), mit kleinem ebenfalls viersprachigem Lexikon der Fachausdrücke. Den Skizzen wichtiger Vorkommen (die alle mit normalisierten Legenden versehen sind) ist eine gedrängte Übersicht vorangestellt über: I. Minerale, II. Lagerstätten-Typen, III. Konzentrationen, IV. Preise, V. Weltproduktion, VI. Weltreserven, VII. Untersuchungen und Teste, VIII. Prospektion, IX. Verwertung, X. Literatur.

Das Buch richtet sich in erster Linie an Montangeologen, Bergleute, Unternehmer, Studenten – damit in neuester Zeit aber auch an Erdölfirmer. Es vermittelt rasche Orientierung, kann aber natürlich keine umfassenden Angaben liefern über Ausdehnung, Reserven usw. Auch sind, wie in der Einleitung hervorgehoben, die Lagerskizzen von unterschiedlicher Qualität, je nach Herkunft und Zeitpunkt der Bearbeitung.

H. J. OERTLI

Geologie von Brasilien

von Prof. Dr. KARL BEURLIN

VIII, 444 Seiten, 76 Abb. und 6 Tab. im Text, 1 Orientierung, Karte und 1 Tabelle auf 2 Ausschlagtafeln. Gebrüder Borntraeger, Stuttgart 1970, DM 156.–.

Dies ist Band 9 der «Beiträge zur regionalen Geologie der Erde». Neben kurzen geographischen Vorbemerkungen und einem geologischen Überblick wird der Wichtigkeit und Verbreitung entsprechend auf 124 Seiten der kristalline Unterbau behandelt. Es folgen 69 Seiten über die Paläozoischen bis Altmesozoischen Sedimente, weiter 74 Seiten

über den Vulkanismus und die Sedimentation während der Kreidezeit, sowie 71 Seiten über die tertiär-quartäre Ausgestaltung, in Form von Anschüttungen. Zum Schluss werden in Kürze die wichtigsten Lagerstätten Brasiliens beschrieben. Konzentrierte englische und spanische Zusammenfassungen erlauben auch Geologen ausserhalb des deutschen Sprachgebietes den nutzbringenden Gebrauch des Werkes. Ein Literaturverzeichnis von 854 Nummern und ein Sach-, Fossil-, Orts- und Autorenregister ergänzen das Buch.

Auf dem engen Raum des Buches wurde hier fast die Hälfte des südamerikanischen Kontinents (mit einer, entgegen der allgemein herrschenden Anschauung, sehr vielseitigen geologischen Geschichte und mit mannigfaltigen Erscheinungsformen) von einem Kenner vorzüglich dargestellt. Das Zusammenfassen der vielen neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse ist Prof. BEURLEN, der während 20 Jahren seines Lebens die geologische Entwicklung Brasiliens aus eigener Anschauung kennengelernt hat, ausserordentlich gut gelungen. Das Buch kann Geologen als Einführung über die Geologie Brasiliens empfohlen werden. Dies ist um so wichtiger, als bisher die meisten Autoren nur lagerstättengeologische Teilarbeiten über Teilgebiete dieses riesigen Landes von 8,5 Millionen km² Oberfläche (etwas grösser als ganz Australien), mit noch tatsächlich unerforschten Gebieten, geliefert hatten. Obschon das Werk (wegen des relativ geringen Umfanges und der offenbar davon abhängigen, mangelnden Systematik im Aufbau, und vor allem in den, im übrigen drucktechnisch vorzüglichen Illustrationen) nicht als Handbuch bezeichnet werden kann, ist dem Verfasser hier der Versuch, eine geologische Gesamtschau über eine hochinteressante Region, die sich in die Reihe der «Beiträge zur regionalen Geologie der Erde» gut einfügt, gelungen.

GABRIEL WIENER

Lehrbuch der angewandten Geologie

Herausgegeben von Prof. Dr. A. BENZ und Prof. Dr. H. J. MARTINI.

Band II, Teil II: Geowissenschaftliche Methoden; zweiter Teil: Hydrogeologie, Ingenieur-, Talsperren- und Wasserbaugeologie, Mathematische Verfahren, Bohrprobenbearbeitung, Luftbildgeologie, Vermessung. Orts- und Sachregister für beide Teile von Band II.

1969 XXII, 795 S., 302 Abb., 101 Tab., DM 157.–. Ferd.-Enke-Verlag, Stuttgart.

Die ältere Generation der praktisch tätigen Geologen war immer der Meinung, dass auch die Gebiete der angewandten Geologie nur als Teil der jungen geologischen Wissenschaft aufzufassen sei. Ich kann mich gut erinnern, dass es früher hiess: «es gibt keine selbständigen Teilwissenschaften innerhalb der Geologie, es gibt vor allem Geologie und alle Anwendungszweige können nicht als eigene Wissenschaften existieren.» Das zwei-bändige, dreiteilige Werk, das von Prof. Dr. A. BENZ begründet wurde und das nun im vorliegenden Teilband unter Mitarbeit zahlreicher Fachkollegen abgeschlossen vorliegt, dürfte diese These von der Einheit in der Vielfalt der geologischen Wissenschaft erhärten.

Der Band I dieses Werkes wurde im VSP-Bulletin Nr. 75, 1962, der Band II, Teil 1, in Nr. 88, 1969 besprochen.

Das ganze Werk erreicht in inhaltlicher und ausstattungs-mässiger Hinsicht einen hohen Standard, der weit über das Übliche hinausgeht. Der Ausdruck Lehrbuch ist eigentlich zu eng gefasst, viel eher wäre hier von einem kurzen Handbuch der angewandten Geologie zu sprechen.

Der zu besprechende Band enthält, in der bewährten, systematisch ansprechenden Form, eine Fülle von Informationen aus den eingangs erwähnten Sparten der angewandten Geologie. Auch hier ist die Einheitlichkeit der Darstellung so verschiedener Gebiete durch so unterschiedliche Fachlehrte verblüffend. Immerhin muss darauf hingewiesen werden, dass der gedrängte Raum keine Vollständigkeit erlaubt, und dass aus demselben Grund die Auswahl der Beispiele, wenn nicht auf den norddeutschen Raum, so doch mehrheitlich auf das deutsche Sprachgebiet beschränkt ist.

Gut angepasst an die heutige praktische Bedeutung der einzelnen Teilgebiete scheint mir der Umfang der Kapitel zu sein (Spezialisten der jeweiligen Fachrichtungen dürften da natürlich anderer Meinung sein). Die Reihenfolge der Kapitel ist nicht massgebend, weil das ausgezeichnete Inhaltsverzeichnis zusammen mit den Registern eine rasche Orientierung ermöglicht. Folgende Seitenzahlen der einzelnen Kapitel mögen die Aufteilung illustrieren: Hydrologie 186 S., Ingenieurgeologie 208 S., Geologie bei Massnahmen des Wasserbaues 122 S., Mathematische Verfahren in der Geologie – Einsatz von Rechenautomaten 61 S., Aufstellen von Schichtenverzeichnissen; Gewinnung, Behandlung und allgemeine Bearbeitung von Bohrproben 40 S., Geologische Auswertung von Luftbildern und Planung photogeologischer Arbeiten 35 S. und schliesslich Vermessung bei geologischer Geländearbeit 103 S.

Die allgemeinen Grundlagen für einen Teil dieser Kapitel wurden bereits in den früher erschienenen Bänden behandelt und hier nicht wiederholt, trotzdem ist der Teilband auch für sich allein gut brauchbar.

Einige Gebiete, die meiner Auffassung nach etwas zu kurz behandelt wurden, gehören zum Kapitel Hydrogeologie, nämlich die Grundwasserverunreinigung und die Grundwasserschutzmethoden und zum Kapitel Ingenieurgeologie, wo die Stabilisierungs- und Verdichtungsmethoden und der Tunnel- und Stollenbau zu wenig ausführlich beschrieben wurden.

Für alle in der Praxis tätigen Geologen und für die wissenschaftlich arbeitenden Fachkollegen ist dieser Teilband als Teil des wohl bisher vollständigsten Standardwerkes der angewandten Geologie zu empfehlen.

GABRIEL WIENER